

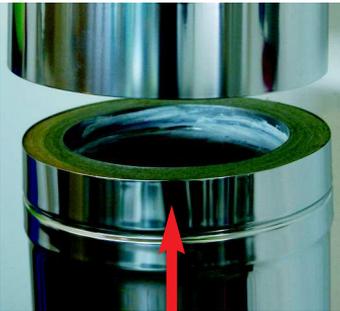


## Grundlagen zur Montage:



Vor der Montage sind Muffenseite und Einsteckseite auf Verunreinigungen und Beschädigungen zu überprüfen.  
Wenn diese vertikal eingedrückt oder verbeult sind, dürfen sie nicht verwendet werden!

Vor dem Zusammenstecken ist die Muffe des Innenrohres mit der Dichtpaste CERAMO komplett leicht einzustreichen.  
Die Muffe des Innenrohres ist immer an der Stelle, an der die Isolierung bündig abschließt.

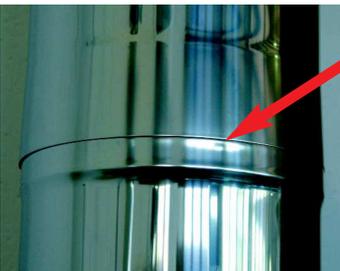


Abgasrichtung

**Diese Vorgehensweise ist bei jeder Verbindung einzuhalten.**

Jedes Element wird einzeln zusammengesteckt und einzeln verdichtet.

Die Muffe des Innenrohres muss immer in Abgasrichtung zeigen.



### **Vor dem Verdichten**

Nach dem Zusammenstecken der Elemente erfolgt die separate Verdichtung der Verbindungsstelle.



### **Verdichten – Schritt 1**

Entsprechend dem Innendurchmesser wird der passende Schlagring zentrisch auf das Innenrohr gelegt.



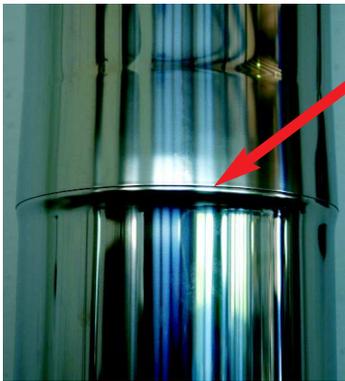
### **Verdichten – Schritt 2**

Danach wird die Schlagplatte auf den Schlagring gelegt, anschließend wird mit mehreren kraftvollen Hammerschlägen aus ca. 30–40 cm Höhe das Innenrohr verdichtet. Dabei ist das „Nachfedern“ der Schlagplatte zu verhindern.



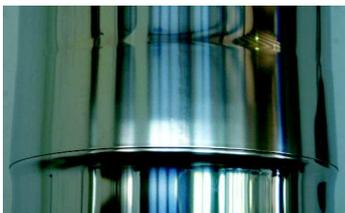
### **Verdichten – Schritt 3**

Nach der Innenrohrverdichtung ist der Schlagring zu entfernen und nur die Schlagplatte aufzulegen.  
Jetzt ist das Außenrohr nur mit der Schlagplatte, wie unter Schritt 2 beschrieben, zu verdichten.



### Nach dem Verdichten

Es ist darauf zu achten, dass nach dem Verdichten **MUFFENANFANG** und **EINSTECKENDE des Außenrohres** annähernd auf einer Höhe liegen.



Die Steckverbindung des Außenmantels bei DW-Alkon ist bis einschließlich der Nennweite 350 mm konisch ausgebildet. Somit kann DW-Alkon bis Nennweite 350 mm für jeden Anwendungsfall ohne Klemmbänder montiert werden.



Von Nennweite 400–600 mm sind die Steckverbindungen des Außenmantels zylindrisch ausgebildet und werden mit einem Klemmband montiert. Ab Nennweite 400 mm muss nur das Innenrohr verdichtet werden.



### Hinweis:

Ab Nennweite 400 mm kann zur Montageerleichterung ein „Klemmband als Montagehilfe“ verwendet werden.

## Aufbauhöhen ab letzter statischer Befestigung (freie Auskrägung)



### Generell gilt:

Für die Nennweiten bis 350 mm ist eine Höhe oberhalb der letzten statischen Wandbefestigung bis maximal 1,50 m ohne Klemmband möglich.

Bei einer Höhe ab 1,50 m bis maximal 3,00 m oberhalb der letzten statischen Wandbefestigung muss die Verbindung **unter** und **über** der letzten Befestigung mit einem

### statischen Klemmband

gesichert werden.

### Für alle Nennweiten gilt:

Aufbauhöhen von mehr als 3,00 m über der letzten statischen Wandbefestigung sind mit einer geeigneten Konstruktion (Raab-Kragarm) zu realisieren. Hierzu ist ein statischer Nachweis erforderlich.

**Grundsätzlicher Hinweis:**

Für Schrägfürungen in der Senkrechten und für doppelwandige Verbindungsleitungen muss grundsätzlich **DW-V-ALKON** verwendet werden.

DW-V-Alkon-Bauteile unterscheiden sich von DW-Alkon-Bauteile wie folgt:

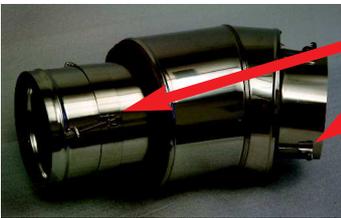
- das Außenrohr ist an beiden Enden kürzer als das Innenrohr,
- beide Enden sind werksseitig mit einem Spannband vormontiert,
- für jedes DW-V-Alkon-Bauteil wird ein V-Set benötigt.

DW-V-Alkon-Rohr



Das Außenrohr ist an beiden Enden kürzer als das Innenrohr

DW-V-Alkon-Bogen



vormontierte Spannänder

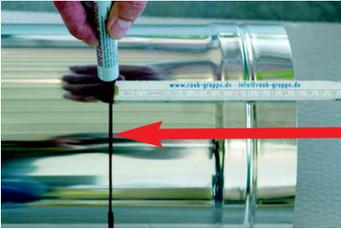
Das Außenrohr ist an beiden Enden kürzer als das Innenrohr



Fertig montierte DW-V-Alkon-Bauteile



Ab  $\varnothing$  400 mm wird an beiden Rohrenden eine sogenannte Verstärkungssicke eingedreht.



Vor der Montage des Verzugs ist das Längenelement vor dem ersten Bogen um **150 mm** am Einsteckende des Außenmantels zu kürzen.

**150 mm**

Hierzu sind die 150 mm umlaufend anzuzeichnen

und

**nur** der Außenmantel mit einer Flex/einem Winkelschleifer zu durchtrennen.



Nach dem Kürzen des Außenmantels ist die Dämmung ebenfalls zu kürzen und zu entfernen.



Gekürztes Rohrelement

Die Schnittstelle des gekürzten Rohrelementes ist zu entgraten und zu reinigen.



Das Innenrohr ist entsprechend der Abbildung zu verdichten.



Anschließend ist das Außenrohr mit dem passenden Schlagring zu verdichten.

Hierbei ist umlaufend mehrmals auf den Ring zu schlagen.



Danach wird das Spannband direkt unterhalb der Muffe befestigt.  
Es ist darauf zu achten, dass der Teil mit den Schrauben montiert wird.

**Eine Deformierung des Rohres ist unbedingt zu verhindern!**



**Hinweis:**

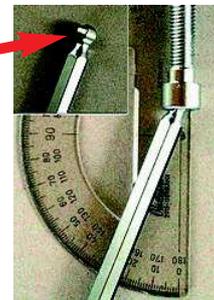
Alle werkseitig hergestellten DW-V-Alkon-Elemente sind mit Spannbandern ausgerüstet.

Der montierte Teil des Spannbandes wird jetzt mit dem werkseitig vormontierten „Gegenstück mit Haken“ verbunden ...



... und mit einem Inbus-Schlüssel (Größe 5) verspannt.

Zu empfehlen ist das Verspannen mit einem Akkuschauber und einem sogenannten Kugelkopf-Inbus. Hierdurch besteht die Möglichkeit, den Inbus auch schräg anzusetzen.



**Wichtig:**

Direkt unterhalb des Verzuges ist immer eine statische Wandbefestigung zu montieren.

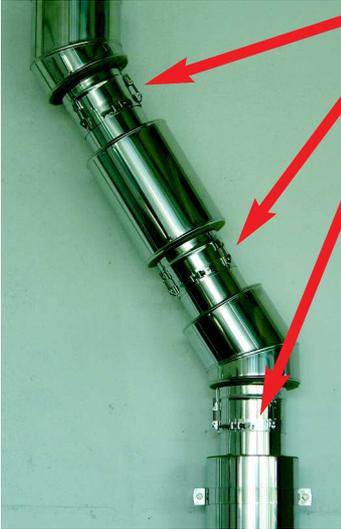


Um eine absolut druckdichte Verbindung herzustellen, muss nach dem Anziehen des Spannbandes mit dem Gummihammer vorsichtig umlaufend auf die Verbindungsstelle „geschlagen“ werden.

Hierdurch löst sich die Spannung im Band.  
Die Schrauben werden erneut angezogen.

Dieser Vorgang ist so oft zu wiederholen, bis keine Entspannung der Spannbander mehr erfolgt.

**Eine Deformierung des Rohres ist unbedingt zu verhindern!**



Alle Elemente innerhalb des Verzuges sind, wie oben beschrieben, zu montieren.



Über dem zweiten Bogen des Verzuges ist immer ein **Fußteil offen als Zwischenstütze** zu montieren.

Das Fußteil wird, wie oben beschrieben, verdichtet und mit einem Spannband angezogen.

**Hinweis:**

Jedes „DW-Alkon-Fußteil offen als Zwischenstütze“ hat werkseitig das vormontiert notwendige Spannband.

Nach dem Verdichten ist eine Wandkonsole zur Auflage des Fußteiles zu montieren.



**Hinweis:**

Oberhalb der Zwischenstütze ist generell mindestens eine statische Wandbefestigung zu montieren.

Auf dem Fußteil offen als Zwischenstütze können jetzt weitere Elemente montiert werden.

In Abhängigkeit zur weiteren Aufbauhöhe sind die vertikalen Abstände zwischen den Wandbefestigungen – maximal 4,00 m – einzuhalten.

## Verschließen der „offenen“ Verbindungsstellen bei DW-V-Alkon

Zuschneiden der Isolierschale (Bestandteil des V-Set)



Anschließend ist die Dämmschale an die Schraubverbindungen des Innenrohres anzupassen (aussparen).



Dämmschale montieren



Das mitgelieferte Quellband ist an den Enden des Klemmbandes innen einzukleben ...



... danach ist das Klemmband zu montieren und durch die Verschlüsse zu sichern.

### **Wichtig:**

Die Montage des Klemmbandes muss so erfolgen, dass ein Eindringen von Wasser in die Naht/Überlappung verhindert wird.



## Wichtige Hinweise für die Montage eines Verzuges bei Abgasanlagen im Unterdruck:



Der Aufbau der Abgasanlage bis zum VERZUG erfolgt wie unter Schritt 1 bis Schritt 3 beschrieben (siehe Seite 2). Auch hier ist bei der Montage der einzelnen Elemente die Dichtpaste CERAMO zu verwenden.



### Wichtig:

Direkt unterhalb des Verzuges ist immer eine statische Wandbefestigung zu montieren.



Alle Elemente sind wie zuvor beschrieben zu montieren und zu verdichten.



Bei der Montage eines Verzuges sind alle Verbindungen, beginnend ab der Verbindung zwischen senkrechter Abgasanlage und erstem Bogen, mit Klemmbändern zu sichern. Eingeschlossen hiervon ist ebenfalls die Verbindungsstelle am Fußteil offen als Zwischenstütze (siehe auch nachfolgendes Foto).



### Hinweis:

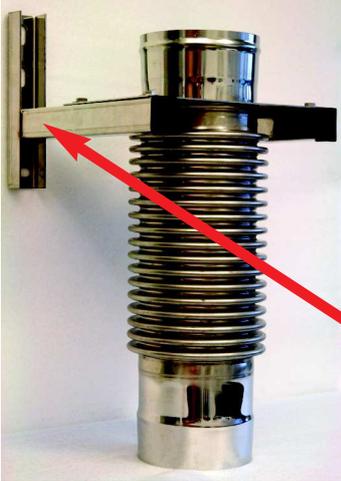
Oberhalb der Zwischenstütze ist generell mindestens eine statische Wandbefestigung zu montieren.

Auf dem Fußteil offen als Zwischenstütze können jetzt weitere Elemente montiert werden.

In Abhängigkeit zur weiteren Aufbauhöhe sind die vertikalen Abstände zwischen den Wandbefestigungen – alle 4,00 m – einzuhalten.

Bei höheren Temperaturen ab ca. 400 °C und einer Schornsteinhöhe von ca. 10 m ist die Längenausdehnung zu berücksichtigen! Um die Längenausdehnung zu kompensieren, gibt es nachfolgende Bauteile für den Über- als auch den Unterdruck.

### Festpunkt kompensator nur für Überdruck



- gibt es sowohl für die Senkrechte als auch für die Waagerechte
- für einwandige und doppelwandige Abgasleitungen
- Anzahl der Kompensatoren ist von folgenden Faktoren abhängig:
  - Abgastemperatur
  - Länge der Abgasanlage
  - Verlauf der Abgasanlage (z. B. Anzahl der Umlenkungen)

Befestigung mit einer Konsole (Festpunkt) notwendig

### Dehnungselement nur für Unterdruck



Erforderlich bei der Montage:

- einer zweiten Reinigung
- mehrerer Feuerungsanschlüsse
- eines Verzuges

Montage immer unterhalb der oben angegebenen Bauteile/Artikel

**Weitere Hinweise und Abmessungen in Technik und Detail (Preisliste)**

Eine fertig montierte DW-Alkon-  
Anlage mit Regenhaube



# DW-ALKON Montageanleitung für die Außen- und Innenmontage

**Zusammenbau für die Betriebsweise mit Regelfeuerstätten; feuchteunempfindlich und/oder druckdichte (AL) Abgasleitungen**

Folgende DW-ALKON spezifischen Punkte müssen beachtet werden:

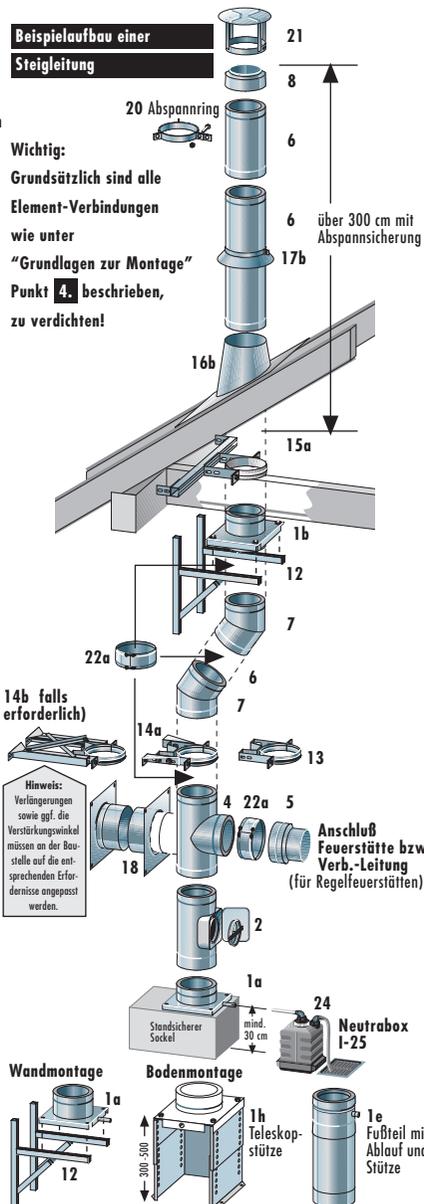
**Überprüfung der Lieferung:** sind alle notwendigen Teile vorhanden?



**Wichtiger Hinweis:** Edelstahlrohre sind nur mit geeigneten Werkzeugen zu bearbeiten. Die Anlauffarben sind zu entfernen. Um Korrosion zu vermeiden, darf rostfreier Edelstahl nicht mit anderen Metallen in Kontakt gebracht werden.

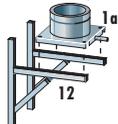
## Beispiel Aufbau einer Steigleitung

**Wichtig:** Grundsätzlich sind alle Element-Verbindungen wie unter "Grundlagen zur Montage" Punkt 4. beschrieben, zu verdichten!

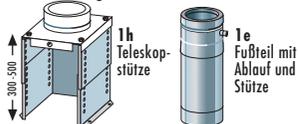


10. Regenhaube (21) wird auf dem Abschlussstück befestigt!
  9. Abschlussstück (8) draufstecken - und verdichten!
  8. Regenkränge (17b) montieren und bauseits abdichten.
  7. Dachdurchführung anbringen (16b).
  6. Vor der Weiterführung der Steigleitung durch das Dach, ist ein Sparrenhalter (15a) zu montieren!
  5. Bei Verzügen und Versprünge ist eine Wandkonsole (12) mit einem offenen Fussteil (1b) zu montieren. Winkel (7) und Rohrelemente (6) sind mit Klemmbändern (22a) zu sichern!
  4. Oberhalb des Feuerungsanschlusses ein Wandhalter (13/14) montieren!
  3. Feuerungsanschluss entsprechend der Betriebsart (Überdruck/Unterdruck) montieren.
  2. Montage der Reinigungsöffnung mit RV (2).
  1. Zuerst muß das Fußteil für die Wandkonsole oder Bodenmontage waagrecht angebracht werden.
- Achtung:** Höhe des Kondensatablaufes mind. 30 cm. Lässt sich ein Syphon anbringen.

### Alternativen: Wandmontage



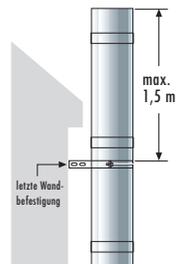
### Bodenmontage



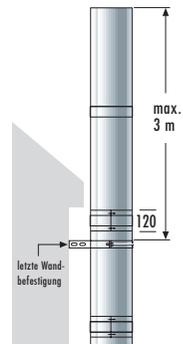
# DW-ALKON Montageanleitung

## Besonderheiten zur Montage:

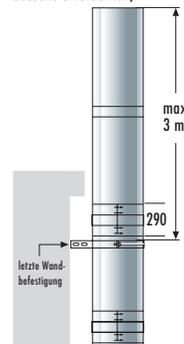
**1.**  
NW Ø 80 - 350 mm  
bis 1,5 m Höhe über der obersten Wandbefestigung ist kein Klemmband erforderlich.



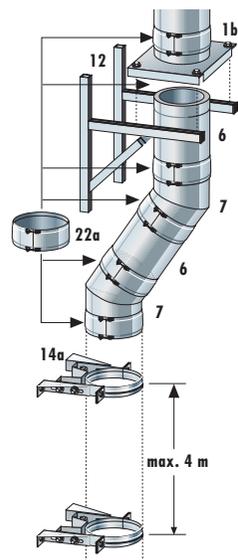
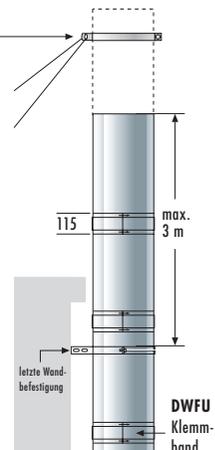
NW Ø 80/100/130 mm  
ab 1,5 m bis max. 3,0 m Höhe über der obersten Wandbefestigung muss unterhalb und oberhalb der Wandbefestigung ein statisches



NW Ø 150 - 350 mm  
Klemmband angebracht werden!  
Alle anderen Verbindungen ohne Klemmband.  
Freie Auskragung über 3 m sind zusätzlich mit einem Abspannung zu sichern! (statische Berechnung bauseits erforderlich).



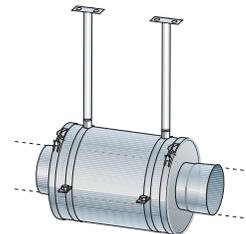
NW Ø 400 - 600 mm  
jede Verbindung ist mit einem DW-FU Klemmband zu versehen.



**2.**  
**Wichtig bei Verzügen:**  
1. Klemmband an jede Verbindung montieren (22a)!  
2. Oberhalb des Verzuges muss eine Wandkonsole (12) und ein Fussteil offen als Zwischenstütze (1b) montiert werden!  
**Schräger Einbau:**  
maximale Auslenkung zwischen zwei Stützen: 3 m bei 90° aus der Senkrechten

**3.**  
Der max. Abstand zwischen zwei Wandbefestigungen beträgt 4 m.

**4.**  
**Hinweis:**  
Bei der Montage in der Verbindungsleitung den Schalldämpfer nur am Dämmkörper aufhängen!

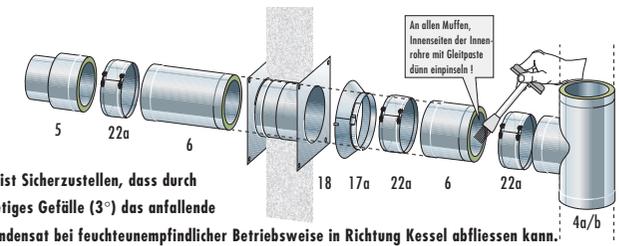


# DW-ALKON Montageanleitung

## Beispielmontage Verbindungsleitung:

**Unterdruckbetrieb:**  
für Abgasleitungen und Regelfeuerstätten.

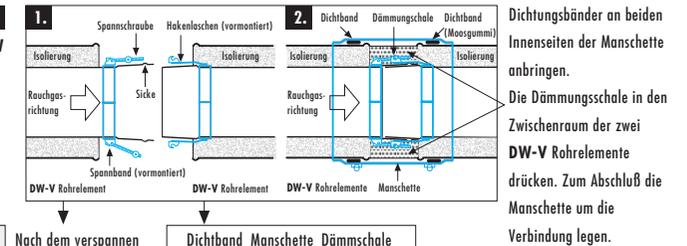
Die Bauteile wie auf den vorhergehenden Seiten beschrieben zusammenstecken und nach Möglichkeit verdichten!  
An jeder Verbindung ist ein Aussenklemmband zu montieren



Es ist Sicherzustellen, dass durch stetiges Gefälle (3°) das anfallende Kondensat bei feuchteunempfindlicher Betriebsweise in Richtung Kessel abfließen kann.

**Überdruckbetrieb:**  
für Abgasleitungen und BHKW Motorenanlagen

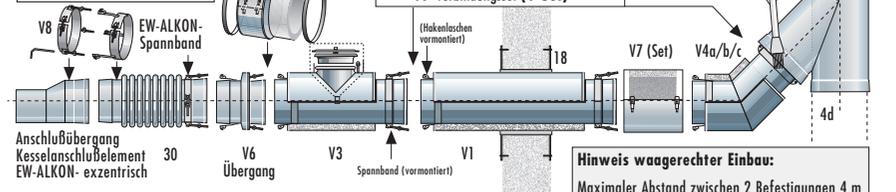
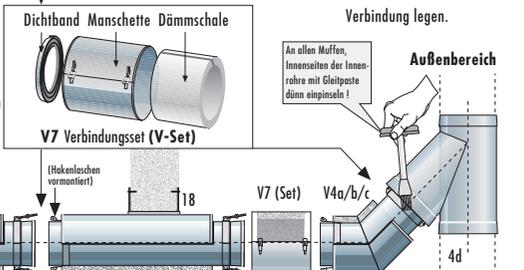
Die Bauteile wie auf den vorhergehenden Seiten beschrieben zusammenstecken und nach Möglichkeit verdichten!



Dichtungsbänder an beiden Innenseiten der Manschette anbringen.  
Die Dämmschale in den Zwischenraum der zwei DW-V Rohrelemente drücken. Zum Abschluß die Manschette um die Verbindung legen.

Vor dem Verschliessen aller Öffnungen ist bei Überdruckabgasanlagen das System nach den gültigen technischen Regeln auf Dichtheit zu prüfen!

Nach dem verspannen der Verbindungsleitung Dämmschale, Dichtband und Manschette anbringen

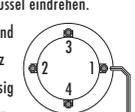


Auf stetiges Gefälle (3°) in Richtung Kessel ist zu achten!

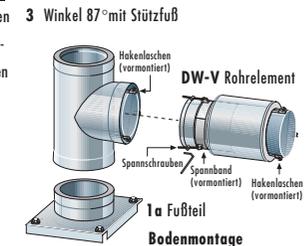
**Hinweis waagerechter Einbau:**  
Maximaler Abstand zwischen 2 Befestigungen 4 m  
**Schräger Einbau:** maximale Auslenkung zwischen zwei Stützen: 3 m bei 90° aus der Senkrechten

**Feuerungsanschluss:**

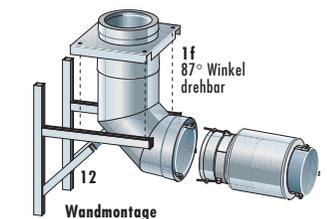
1. Rohrelemente zusammenstecken  
2. Spannschrauben an den Hakenlaschen des Winkels 87° befestigen  
3. Spannschrauben mit dem Imbusschlüssel eindrehen.  
Abwechselnd über Kreuz gleichmäßig verspannen.



**Beispiel 1** FA - Verbindungsleitung

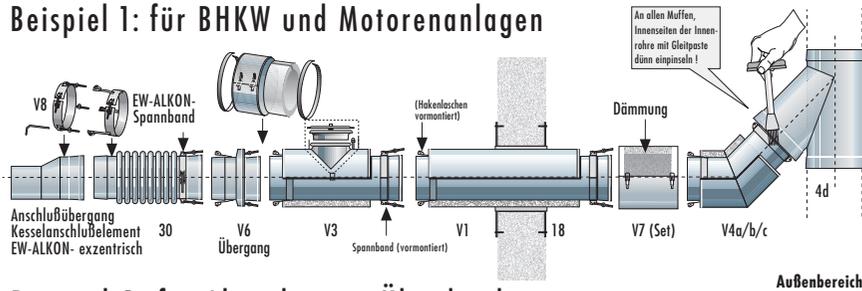


**Beispiel 2** FA - Verbindungsleitung



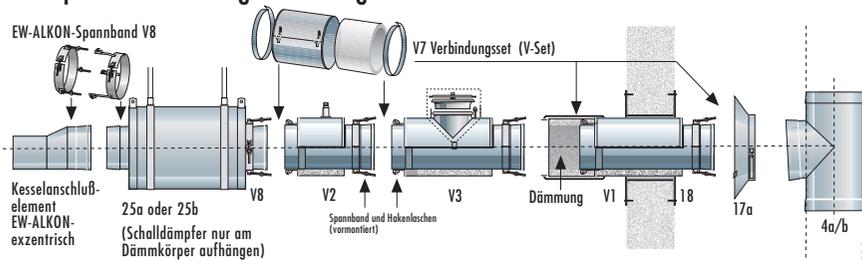
# DW-ALKON Verbindungsleitung

## Beispiel 1: für BHKW und Motorenanlagen

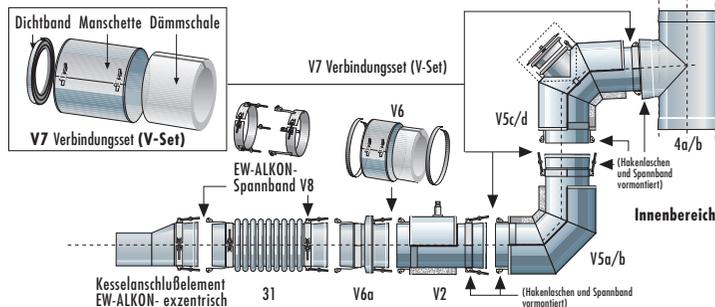


Außenbereich

## Beispiel 2: für Abgasleitung Überdruck



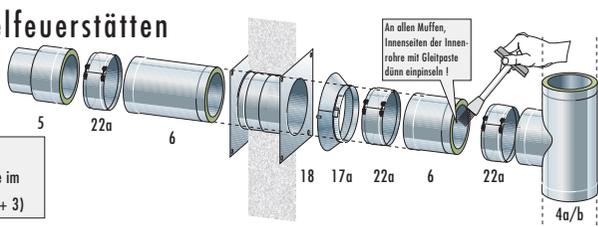
## Beispiel 3: für Abgasleitung Überdruck



Innenbereich

## Beispiel 4: für Regelfeuerstätten und Abgasleitungen Unterdruckbetrieb

**Hinweis:**  
Wir empfehlen ab NW Ø 400 die Winkel wie im Überdruckbetrieb zu montieren (Beispiel 1 + 3)



# DW-ALKON Zusatzinformationen

| Technische Daten und Hinweise           | DW-Typ  |       |       |       |       |       |       |       |      |       |       |       |       |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|
|   | 80  | 100   | 130   | 150   | 180   | 200   | 225   | 250   | 300  | 350   | 400   | 500   | 600   |
| Innen-Ø (mm)                            | 80  | 100   | 130   | 150   | 180   | 200   | 225   | 250   | 300  | 350   | 400   | 500   | 600   |
| Außen-Ø (mm)                            | 140   | 160   | 190   | 210   | 240   | 260   | 285   | 310   | 360  | 410   | 460   | 560   | 660   |
| lichte Querschnittsfläche (m²)          | 0,005   | 0,008 | 0,013 | 0,017 | 0,025 | 0,031 | 0,039 | 0,049 | 0,07 | 0,096 | 0,125 | 0,196 | 0,283 |
| Material-Qualität/-Dicke                | Rauchgasführung Edelstahl, s = 0,5 mm   |       |       |       |       |       |       |       |      |       |       |       |       |
| Rauchgasführung/Außenmantel             | Außenmantel Edelstahl, s = 0,5 mm   |       |       |       |       |       |       |       |      |       |       |       |       |
| Dämmstoff                               | Wärmedämmung, s = 30 mm, Baustoffklasse A1  |       |       |       |       |       |       |       |      |       |       |       |       |
| geprüfter Wärmedurchlaßwiderstand (1/λ) | 0,41 (m² K/W) bei 200° C  |       |       |       |       |       |       |       |      |       |       |       |       |
| Feuerstätten und Brennstoffe            | Regelfeuerstätten betrieben mit Öl, Gas und Festbrennstoffen nach DIN 18160<br>Feuchteunempfindlicher Betrieb mit Öl und Gas / Überdruckbetrieb bei Öl- und Gas |       |       |       |       |       |       |       |      |       |       |       |       |
| Betriebsweise/Bauart                    | Unterdruck-Betrieb / Überdruck-Betrieb  |       |       |       |       |       |       |       |      |       |       |       |       |

### Dübelanschlußkräfte gemäß Zertifikat 0432-CPD-219938

Die Kräfte für die oberste Wandhalterung sind um den Faktor (b + 2 m) : 4 m zu vergrößern, falls die Kraglänge b das Maß 2 m (bis zum zulässigen Maß 3 m) überschreitet.

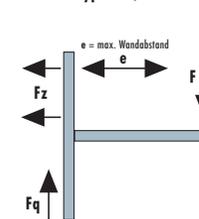
| Wandhalterung DW Typ DWB        | Für Dübelkräfte bei einer Mündungshöhe bis 8m: mit Faktor 0,625, Mündungshöhe > 20 - 100 m: Faktor 1,375 |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|---------------------------------|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
|                                 | 80   | 100  | 130  | 150  | 180  | 200  | 225  | 250  | 300  | 350  | 400  | 500  | 600  |
| Innen-Ø (mm)                    | 80   | 100  | 130  | 150  | 180  | 200  | 225  | 250  | 300  | 350  | 400  | 500  | 600  |
| Außen-Ø (mm)                    | 140  | 160  | 190  | 210  | 240  | 260  | 285  | 310  | 360  | 410  | 460  | 560  | 660  |
| Wandabstand bis 60 mm           |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| "feststehend" Kraft je Dübel KN | 0,58   | 0,61 | 0,67 | 0,72 | 0,78 | 0,83 | 0,89 | 0,94 | 1,06 | 1,18 | 1,30 | 1,53 | 1,77 |
| Wandabstand bis 110 mm          |  |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
| "verstellbar" Kraft je Dübel KN | 0,50   | 0,55 | 0,63 | 0,68 | 0,75 | 0,80 | 0,86 | 0,93 | 1,05 | 1,17 | 1,29 | 1,54 | 1,78 |
| Wandabstand bis 250 mm KN       | 0,69   | 0,76 | 0,86 | 0,92 | 1,01 | 1,07 | 1,15 | 1,23 | 1,38 | 1,53 | 1,68 | 1,98 | 2,28 |
| Wandabstand bis 400 mm KN       | 1,08   | 1,18 | 1,33 | 1,43 | 1,56 | 1,65 | 1,77 | 1,88 | 2,11 | 2,33 | 2,56 | 3,00 | 3,44 |
| Wandabstand bis 600 mm KN       | 1,60   | 1,75 | 1,96 | 2,10 | 2,29 | 2,43 | 2,60 | 2,76 | 3,09 | 3,27 | 3,34 | 3,48 | 3,58 |
| Wandabstand bis 800 mm KN       | 1,08   | 1,13 | 1,20 | 1,25 | 1,35 | 1,40 | 1,44 | 1,49 | 1,58 | 1,65 | 1,74 | 1,84 | 2,00 |
| Wandabstand bis 1000 mm KN      | 1,27   | 1,32 | 1,40 | 1,45 | 1,51 | 1,56 | 1,60 | 1,65 | 1,74 | 1,80 | 1,87 | 1,97 | 2,13 |

Ausführung mit Andreaskreuz

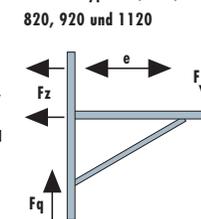
| Max. Gewicht pro Konsolenpaar |      |      |      |      |      |      |      |       |       |       |       |       |       |
|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Max. zul. Bauhöhe             | 30 m |      | 25 m | 20 m | 15 m | 14 m | 12 m | 11 m  | 10 m  |       |       |       |       |
| Gewicht kg/lfm                | 4,00 | 4,74 | 5,53 | 6,56 | 7,65 | 8,38 | 9,30 | 10,21 | 12,03 | 13,85 | 17,55 | 21,62 | 25,79 |
| Gew.-Kraft bei max. Bauh. KN  | 1,18 | 1,39 | 1,72 | 1,93 | 1,88 | 2,06 | 1,82 | 2,00  | 1,77  | 1,90  | *2,07 | *2,33 | *2,53 |

\* mit Außenklemmband

### Konsolentyp: 325, 475



### Konsolentyp: 570, 620, 720, 820, 920 und 1120



### max. Anschlußkräfte je Einzelkonsole

| Konsolentyp                   | Fertigkonsole KON 36/1-SK |      |      | Fertigkonsole KON 36/2-SK |      |      |      |      |
|-------------------------------|---------------------------|------|------|---------------------------|------|------|------|------|
|                               | 325                       | 475  | 570  | 620                       | 720  | 820  | 920  | 1120 |
| Länge mm                      | 325                       | 475  | 570  | 620                       | 720  | 820  | 920  | 1120 |
| Anschl.-Kräfte je Dübel Fz KN | 1,50                      | 2,20 | 1,50 | 1,65                      | 2,15 | 1,90 | 2,20 | 2,00 |
| Fq = F KN                     | 1,50                      | 1,50 | 1,15 | 1,25                      | 1,20 | 1,25 | 1,20 | 1,20 |

# DW-ALKON Zusatzinformationen

## Systemdetails über die Verwendung verschiedener Klemmbänder.

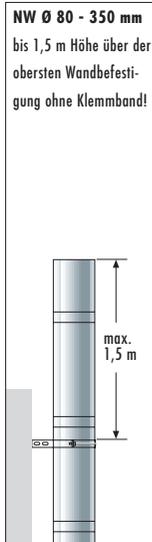
**Bei freistehenden Abgasanlagen** mit einer NW Ø von 80 – 350 mm muss bei jeder Verbindung ein statisches Klemmband verwendet werden! (Statik gegen Aufpreis). Alle 3 m **muss** abgespannt werden! Ab NW Ø 400 mm sind werkseitig Klemmbänder dabei.

**Bei Verzügen in der Steigleitung** sind an den Verbindungen vor und nach den Bögen sowie zwischen den geraden Rohrelementen Klemmbänder anzubringen! Statische Klemmbänder sind nicht erforderlich.

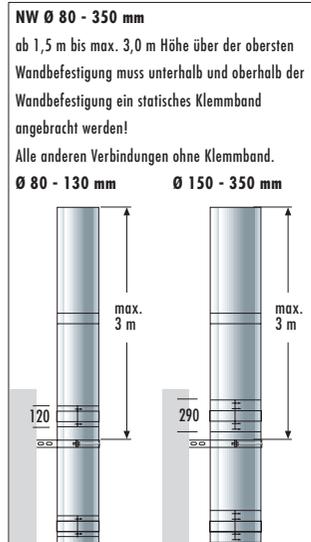
Das Schornsteingewicht oberhalb des Verzuges muss mit einem Fussteil offen (1b) als Zwischenstütze und einer Wandkonsole (12) abgefangen werden. Ab NW Ø 400 mm sind werkseitig Klemmbänder dabei.

### Farbige Ausführung:

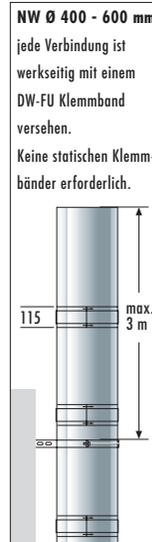
pulverbeschichtet,  
Garantiezeit zwei Jahre,  
bei max. Oberflächentemperatur von 100°C (im Dauerbetrieb)



**Bei waagerechter Rohrmontage** wie z.B. bei einer Verbindungsleitung mit einer NW Ø 80 – 350 mm, **im Unterdruckbetrieb** ist grundsätzlich an jeder Verbindung ein Klemmband zu setzen, damit sich die Rohrelemente durch Vibration und ihrem Eigengewicht nicht aus der konischen Verbindung lockern und somit Kondensat austreten kann.

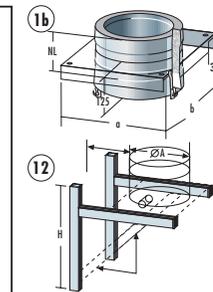
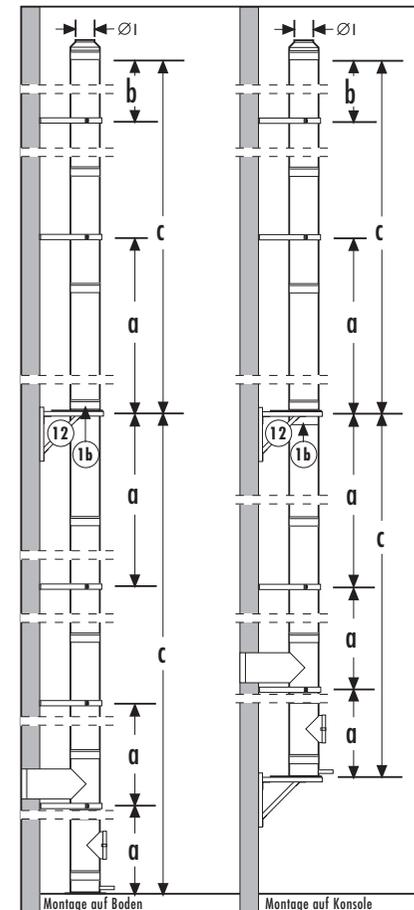


**Bei Verbindungsleitungen im Überdruckbetrieb** müssen spezielle **V-Rohrelemente** und **V-Verbindungs-Sets** montiert werden!



jede Verbindung ist werkseitig mit einem DW-FU Klemmband versehen. Keine statischen Klemmbänder erforderlich.

# DW-ALKON Zusatzinformationen

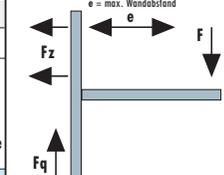


Oberhalb von Verzügen in der Steigleitung ist das Gewicht des Schornsteins immer mit einer Wandkonsole (12) und einem Fussteil offen als Zwischenstütze (1b) abzufangen! Die Wärmeausdehnung des Innenrohres ist durch die gleitfähige Innenrohrführung gewährleistet.

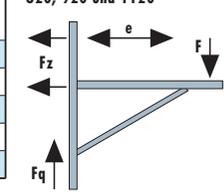
### Zulässige Bauhöhen

| Ø l | a                           | b                       | c           |
|-----|-----------------------------|-------------------------|-------------|
| mm  | m                           | m                       | m           |
| 80  |                             |                         | ab 30 m     |
| 100 |                             |                         | Wandkonsole |
| 130 |                             |                         |             |
| 150 |                             |                         |             |
| 180 | Abstand Wandhalter max. 4 m | bis 3 m ohne Abspannung | ab 25 m     |
| 200 |                             |                         | ab 20 m     |
| 225 |                             |                         | ab 15 m     |
| 250 |                             |                         | ab 14 m     |
| 300 |                             |                         | ab 12 m     |
| 350 |                             |                         | ab 11 m     |
| 400 |                             |                         | ab 10 m     |
| 500 |                             |                         |             |
| 600 |                             |                         |             |

### Konsolentyp: 325, 475



### Konsolentyp: 570, 620, 720, 820, 920 und 1120



### max. Anschlußkräfte je Einzelkonsole

| Konsolentyp                   | Fertigkonsole KON 36/1-SK |      | Fertigkonsole KON 36/2-SK |      |      |      |      |      |
|-------------------------------|---------------------------|------|---------------------------|------|------|------|------|------|
|                               | 325                       | 475  | 570                       | 620  | 720  | 820  | 920  | 1120 |
| Länge mm                      | 325                       | 475  | 570                       | 620  | 720  | 820  | 920  | 1120 |
| Anschl.-Kräfte je Dübel Fz KN | 1,50                      | 2,20 | 1,50                      | 1,65 | 2,15 | 1,90 | 2,20 | 2,00 |
| Fq = F KN                     | 1,50                      | 1,50 | 1,15                      | 1,25 | 1,20 | 1,25 | 1,20 | 1,20 |

Generell gilt, daß in der Bundesrepublik der Bau von Schornsteinen durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde genehmigungs-/anzeigepflichtig ist. Die Abnahme/Genehmigung muß durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erfolgen.

Die Anforderungen der Zulassungen sind in jedem Fall einzuhalten. Bei der Planung von Schornsteinanlagen müssen zunächst alle Daten von Kessel, Schornsteinstruktur und baulicher Gegebenheit erfaßt werden. Der für eine ordnungsgemäße Funktion erforderliche Schorn-

steinquerschnitt ergibt sich aus der Berechnung nach DIN EN 13384. Das erforderliche Datenblatt befindet sich in den technischen Unterlagen.